

„NÄHER“, „ÖFFENTLICHER“ UND „AGILER“?

ECKPFEILER EINER NACHHALTIGEN & RESILIENTEN POST-CORONA STADT



WO

online
via Zoom

WANN

Mittwoch,
24.3. 2021
19.00-20.30 Uhr

EINTRITT

Kostenfrei.
Anmeldung erforderlich unter:
louisa.osburg@bei-sh.org

VERANSTALTER:IN

Bündnis Eine Welt
Schleswig-Holstein e.V. (BEI)

11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



Im April 2020 standen die Städte in Deutschland plötzlich still. Auf den Straßen war kaum noch Verkehr, wer konnte, blieb möglichst viel zu Hause und übte Solidarität

mit denjenigen, die von diesem Stillstand auf die eine oder andere Weise stärker betroffen waren: Von der Nachbarschaftshilfe, über die Fahrradlieferung aus dem Quartiersbuchladen bis hin zum Gutscheinkauf für das Lieblingscafé; überall entstanden Unterstützungsinitiativen. Beeindruckt von dieser Disruption im urbanen Raum verfassten Wissenschaftler:innen des Wuppertal Instituts einen Zukunftsimpuls zur "Post-Corona Stadt", in dem sie mögliche Eckpfeiler einer nachhaltigen und resilienten Stadt der Zukunft skizzieren; näher, öffentlicher und agiler sollte sie sein. Aber bewegen wir uns weiterhin in diese Richtung? Rund ein Jahr später ziehen Michaela Roelfes und Shritu Shrestha Bilanz und betrachten dabei zwei

Elemente des alltäglichen Lebens: Der Wohnraum, der fortwährend viele Funktionen gleichzeitig bedienen muss. Und die Mobilität, die gleichzeitig eingeschränkt und dennoch für viele Menschen notwendig ist, um einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Welche Entwicklungen lassen sich in Deutschland und global beobachten und inwiefern passen sie zu den globalen Nachhaltigkeitszielen? Um das Konzept vor Ort greifbar zu machen, wird Niklas Reinert den Zukunftsdialog „Kiel 2042“ vorstellen. Anlässlich des nahenden 800. Jubiläums der Stadtgründung hat die Landeshauptstadt Kiel eine Öffentlichkeitsbeteiligung angestoßen, die sich mit den großen Zukunftsfragen der Stadt auseinandersetzt. Dabei entstehen Zukunftsbilder, die als verbindliche Zielsetzungen politisch beschlossen werden sollen. Wie sehen die bisherigen Ergebnisse aus und wie passen sie mit den Thesen des Wuppertal Instituts zusammen?

MIT

Michaela Roelfes (Wuppertaler Institut)
Dr. Shritu Shrestha (Wuppertaler Institut)
Niklas Reinert (Stadt Kiel, Bürgerbeteiligung)

MEHR INFORMATIONEN & KONTAKT

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.
Frauke Pleines | frauke.pleines@bei-sh.org
www.bei-sh.org | 0431/ 679399-02

MODERATORIN: TERESA INCLÁN

TEILE DES VORTRAGS UND DER DISKUSSION WERDEN AUF ENGLISCH STATTFINDEN

Die Veranstaltung ist Teil des SDG-Jahresthemenprogrammes "Die Sustainable Development Goals (SDG) in Schleswig-Holstein - Nachhaltigkeit auf dem Prüfstand" des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) und

wird gefördert durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des BMZ, BINGO! Die Umweltlotterie sowie den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED).



Gefördert durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

